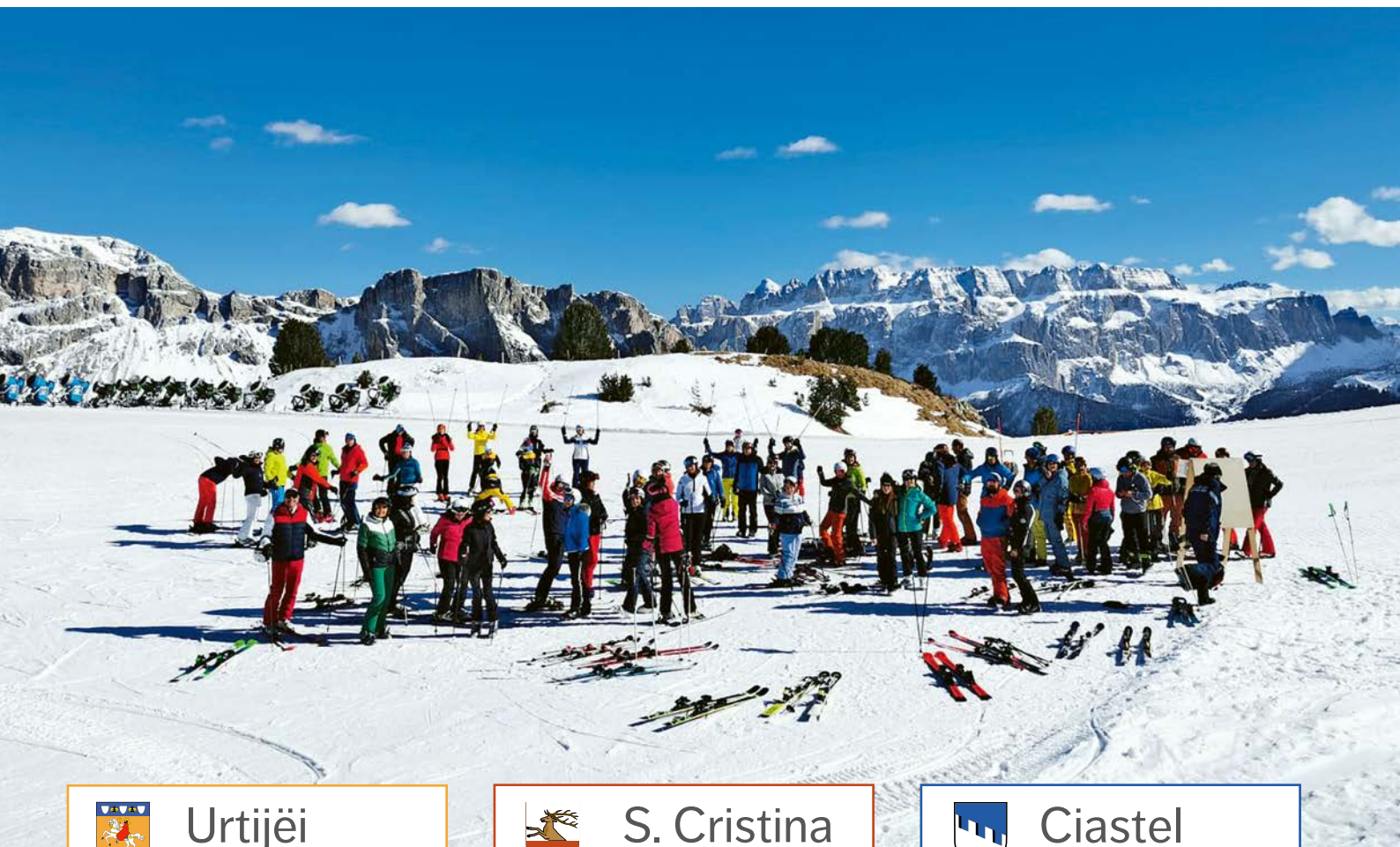




Urtijëi
www.stulrich.eu

Plan für akustische Klassifizierung 3
Slargé la streda Cuca 5



S. Cristina
www.santacristina.eu

Garejeda sun Pana 11
Fé damat tla bibliotech 12



Ciastel
www.gemeinde.kastelruth.bz.it

La streda da lender ite gëura 13
Lumes per la fermedes 13

I Chemuns garejea cun i schi

N sada ai 11 de merz iela do cater ani inò unida a s'l dé: la garejeda tradiziunela cun i schi danter i chemuns de Gherdëina. N di per se deverti y sté adum danter dependënc, ambolc, assessëures y cunselieres de duta la valeda.

De regula fovela nscila che uni ann univel d'inviern fat na garejeda de schi danter i chemuns de Gherdëina y uni ann univela metuda a jì da n auter chemun. Tl 2020 ëssa l Chemun de Urtijëi messù anjenie ca dut per l start, ma pervia dl coronavi-

rus ie dut tumà tl'ega. Chëst ann ti l an inò vagheda y n sada ai 11 de merz se à nsci abinà, sun nvit dl Chemun de Urtijëi, bën 60 partezipanc sun Secëda per la garejeda de schi danter i chemuns dla valeda. Fé pea pudova duc i dependënc,

i ambolc, i assessëures y i cunselieres, ma nce si fenans y uemes. "Do cater ani ne se assans nia pensà che l fossa inò stat tanc che ëssa fat pea y perchël sons scialdi cuntënc che dut ie tan bën garatà", sotrissea l assessëur per l sport Janpiere



Prugger che se à cruzià per l Chemun de Urtijëi de mèter a jì chësta garejeda.

L tēmp fova bon, sciche nce la trassa ju per Curona, anjenieda ca a puntin per chësta garejeda. Tlo iel da auzé ora l gran lëur dla “Scola de Schi de Urtijëi” y dla “Scola de Schi Saslong” che à metù su la trassa y à judà a tò ju i tēmps. I partezipanc se à muserà te de ndut undesc categories, partides su danter ëi y ëiles, aldò dl’età y a segunda sce l se tratova de cunselieres o dependēnc. I prims ie piei via dala 2 domesdì y man man che duc univa ju, iesen jic de viers dla utia Mastlé, ulache n à pudù s’la ciaculé pra n bon aperitif. Da sēira ie pona duc furnei ju a Urtijëi, ulache duc i partezipanc à mo giapà na bona cēina tla ustaria da Fëur. N valgun dependēnc y cunselieres, che ne n’à nia tēut pert ala garejeda, ie mo unic do per la cēina, nsci se an ilò abinà de passa 90 persones.

L ie pona nce stat la premiazion de chëi che ie stac i plu asvelc. Uni ann ti vëniel sēurandat n trofeo al miëur chemun, chël uel dì al chemun che à, cumpedan adum i tēmps de cater categories desfrēntes, l miëur tēmp. Una de chësta categories muessa vester dl auter sés. L chemun che



L trofeo di chemuns ie nce chëst ann ruvà te Sëlva. Sun la foto da man ciancia: l ambolt de S. Cristina Christoph Senoner, l assessëur al sport de Urtijëi Janpiere Prugger, l ambolt de Sëlva Roland Demetz, l vizeambolt de Sëlva Ivo Insam, l ambolt de Urtijëi Tobia Moroder y la vizeambolta de Urtijëi Martina Comploi.

vēnc per trëi iedesc l trofeo, nce nia ndo-lauter, possa se l tenì. L Chemun de Sëlva ova bele tl 2018 y tl 2019 venciù y nce chëst ann ne iesi nia stac da bater. l à nsci inò purtà a cësa l trofeo y puderà sēn nce se l tenì.

N gran ringraziamēnt iel da ti fé ai maestri de schi dla doi scoles de schi de Urtijëi che à judà a mèter a jì la garejeda y ala Secēda che à metù a despusizion l skipass per n di a duc chëi che ne n’ova de bujën. N gra iel nce da ti dì a duta la firmes y a duc chëi che à metù a despusizion i pesć per la premiazion.

l dependēnc y cunselieres che à fat pea se à dassēnn devertì. L ie stat na blòta ucajion per sté n pue’ n cumpania y se cunēscer nce miec ora dal lëur, te duta

n’altra situazion. N auter ann, sce dut buta, puderan inò se ancunté per la garejeda, che unirà metuda a jì dal Chemun de Sëlva.



Vēncer l pozer ne n’ie ēnghedenó saurì: l doi fertunei ie stac l cunselier dl Chemun de Urtijëi Konrad Senoner y la dependēnta Karin Gasser.



L miëur tēmp dl di à fat danter i ëi Alexander Perathoner y danter l’ëiles Laura Plancker.

Maroca dlonch amanonder? Juda nce tu pea a rumé su

N sada, ai 22 de auril, vëniel inò jit a rumé su l luech. Coche uni ann cialeran de rumé su dantaldut ntëur ai ruves, ai troies y te lueges n pue’ scundudes. Duc possa unì a judé pea, che mans ne n’iel mei assé. Nes ancunton dan cësa de Chemun dala 8 daduman. Coche for ie duc chëi che juda daldò nviei a na bona marēnda.



Gemeindeplan für die akustische Klassifizierung steht fest

Ein Interview mit dem Architekten Raimund Thaler, er hat den Gemeindeplan für die akustische Klassifizierung der Gemeinde St. Ulrich ausgearbeitet. Warum ein solcher Plan für die Bevölkerung nützlich ist und was dies nun konkret bedeutet.

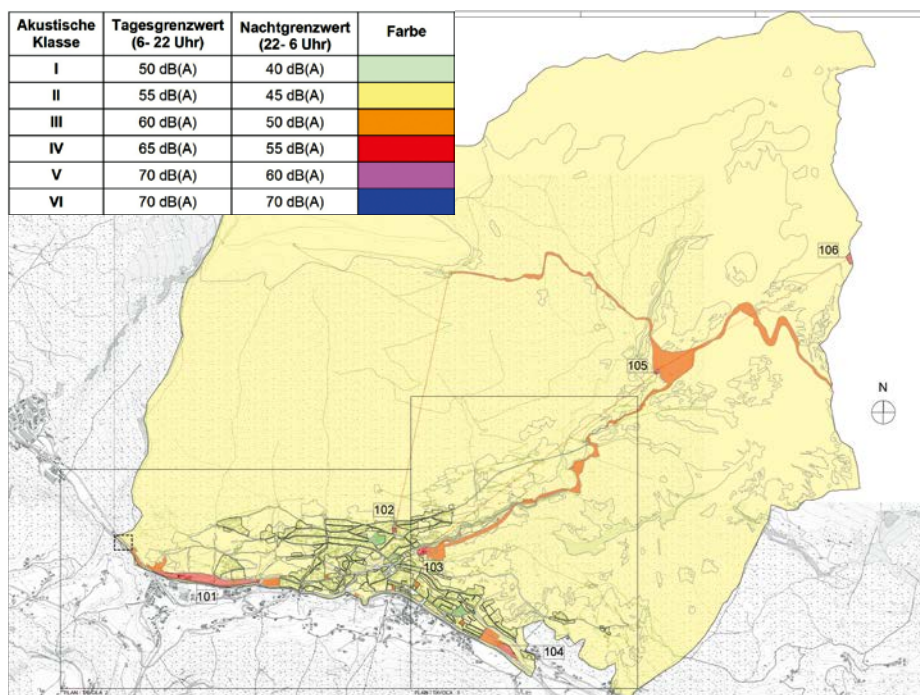
Mit dem Landesgesetz vom 5. Dezember 2012 „Bestimmungen zur Lärmbelastung“ wurden alle Gemeinden beauftragt einen Gemeindeplan für die akustische Klassifizierung (G.A.K.) auszuarbeiten und zu genehmigen. Diese Maßnahme dient dazu, dass sich die Bewohner vor Lärm schützen können, denn fortdauernder Lärm kann nicht nur lästig, sondern auch schädlich für die Gesundheit sein, Stress verursachen und das Wohlergehen der Menschen stören. In der Sitzung vom 7. März hat der Gemeinderat von St. Ulrich nun den vom Architekten Raimund Thaler aus Reinswald ausgearbeiteten Plan einstimmig genehmigt. Wir haben dem Architekten Raimund Thaler einige Fragen gestellt.

Gab es Besonderheiten bei der Erstellung des Gemeindeplans?

Die Gemeinde St. Ulrich ist bauplanmäßig sehr gut erfasst, also gab es auch bei der akustischen Klassifizierung kaum Probleme. Jede urbanistische Zone wird aufgrund ihrer effektiven Nutzung einer akustischen Klasse zugeordnet. Die aneinandergrenzenden Zonen sollten akustischen Klassen angehören, deren Grenzwerte sich nicht um mehr als 5 dB(A) unterscheiden. In St. Ulrich befinden sich die Gewerbegebiete kompakt am Anfang des Dorfes und deswegen ist alles gut gelöst. Auf der Kastelruther Seite wird es, aufgrund der Skipisten, etwas problematischer.

Auf dem Gemeindegebiet gibt es aber auch Umlaufbahnen und Skipisten.

Ja, sie sind aber nicht in unmittelbarer Nähe von Wohngebieten oder die Lärmbelästigung ist nicht so hoch, dass sie ein Problem darstellen würden. Was noch zu sagen ist, ist dass für die Erstellung des GAKs der Dauerlärmpegel berücksichtigt wird. Wenn die Bahn zum Beispiel nicht durchaus fährt, dann stellt sie keine allzu hohe Lärmbelastung dar. Eine Seilbahnstütze, die kontinuierlich nachklingt, kann, hingegen, zu einer problematischen Lärmquelle werden.



Welche Lärmquellen werden im Gemeindeplan für die akustische Klassifizierung berücksichtigt?

Als Lärmquellen gelten die technischen und haustechnischen Anlagen, sowie die gewerblichen und touristischen Anlagen. So werden zum Beispiel die Lüftungsanlagen, Wärmepumpen von Wohnungen oder Hotels, Musikanlagen der Lokale usw. berücksichtigt. Werkstätte, die sich in St. Ulrich in Wohngebieten befinden machen nicht so viel Lärm oder sind dementsprechend geschützt. Der Straßenlärm ist nicht Teil vom GAK, er wird von anderen Gesetzen geregelt. Nicht berücksichtigt wird auch das Verhalten der Menschen im Rahmen von öffentlichen Veranstaltungen, der Lärm von Tieren, Alarmanlagen oder Kirchturmglöcken.

Wie werden die Gebiete eingeteilt?

Schulzonen gehören zur Klasse 1, das bedeutet, dass sie als „ruhigere“ Zonen als zum Beispiel Wohngebiete eingestuft werden müssen, um den Schülern und Schülerinnen eine gewisse Ruhe zu gewährleisten. Wohngebiete gehören zur Klasse 2, öffentliche Zonen im Zentrum zur Klasse 3 und Gewerbegebiete zur Klasse 4. Wenn sie aber an Wohngebiete angrenzen, müssen sie die Grenzwerte der Klasse 2 einhalten.

begebiete zur Klasse 4. Wenn sie aber an Wohngebiete angrenzen, müssen sie die Grenzwerte der Klasse 2 einhalten.

Was bedeutet das konkret? Werden jetzt überall die Werte gemessen und geprüft, ob die Gebiete die zugelassenen Grenzwerte einhalten?

Der GAK ist lediglich eine rechtliche Grundlage. Sollten Konflikte auftreten so greift man auf diese Klassifizierung zurück, um zu überprüfen, ob die Werte eingehalten wurden oder nicht. Es muss erwähnt werden, dass ich für die Erstellung des Gemeindeplans zur akustischen Klassifizierung von St. Ulrich, aufgrund einer Absprache mit der Gemeinde, strengere Regeln eingehalten habe zum Schutz der Bevölkerung. Das bedeutet weniger Lärm für die Bewohner.

Wo kann man überprüfen, in welcher akustischen Zone sich die eigene Wohnung oder der eigene Betrieb befinden?

Der Gemeindeplan zur akustischen Klassifizierung wird im Landesverzeichnis maps.civis.bz.it veröffentlicht. Da können alle nachschauen, wie das Gemeindegebiet eingeteilt wird.

Wasser ist Leben

Wasser ist unser kostbarstes Gut. Das Land Südtirol verfügt über ausreichend Wasservorräte, aber auch Südtiroler Gemeinden haben zunehmend mit Trockenheit zu kämpfen und für die KlimaGemeinde St. Ulrich ist es ein guter Moment, um einen Augenblick innezuhalten und über den Wert unseres Wassers nachzudenken.

Zu Beginn einige Eckdaten: Unsere Erdoberfläche ist zwar zu siebzig Prozent mit Wasser bedeckt, jedoch nur drei Prozent davon sind Süßwasser. Jede/r von uns verbraucht durchschnittlich 140 Liter Trinkwasser pro Tag, nicht nur zum Trinken, sondern auch zum Kochen, Wäschewaschen oder Duschen. Diese Wassermenge bezieht sich übrigens nur auf unseren direkten Verbrauch, nicht auf jene Menge, die für die Herstellung unserer täglichen Lebensmittel, Verbrauchsgüter etc. aufgewendet werden muss.



Südtirol verfügt über ausreichende Wasservorräte, und das Labor für Wasseranalysen der Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz prüft kontinuierlich die Qualität unseres Trinkwassers und unseres Abwassers, um letzteres so sauber wie möglich in den Kreislauf der Natur zurückzuführen. Um einen nachhaltigen Schutz unserer Quellen und damit eine hohe Trinkwasserqualität auch in Zukunft zu garantieren, werden überall wo nötig Trinkwasserschutzgebiete ausgewiesen.

Gerade weil das Trinkwasser in Südtirol in hoher Qualität und zu einem günstigen Preis aus der Wasserleitung fließt, sollten

wir auf unseren Wasserverbrauch achten. Dabei können folgende einfache Tipps helfen, die man gar nicht oft genug wiederholen kann:

- Das Wasser nur so lange laufen lassen, wie wir es wirklich brauchen.
- Tropfende Wasserhähne unverzüglich reparieren.
- Duschen statt Baden und damit den Wasserverbrauch deutlich reduzieren.
- Bei der Toilettenspülung ist die Zwei-Mengen-Spültechnik mittlerweile Standard – falls noch nicht vorhanden, bitte nachrüsten.
- Obst und Gemüse nicht unter fließen-

dem Wasser waschen, sondern in einer Schüssel. Das verwendete Wasser kann anschließend zum Blumengießen verwendet werden.

- Beim Neukauf von Haushaltsgeräten (Spül- und Waschmaschinen) darauf achten, dass es sich um energie- und wassersparende Modelle handelt.
- Spül- und Waschmaschine nur voll beladen einschalten, Öko-Programm verwenden.
- Für die Gartenbewässerung nach Möglichkeit Regenwasser verwenden, idealerweise einen Regenwassertank installieren.

N asfalt nuef per de plu stredes a Urtijëi

Coche uni ann, vëniel nce chëst ann fat da nuef l asfalt sun vel' streda ulache l ie plu de bujën. De ciuna stredes che unirà asfaltedes da nuef, nes à cuntà l assessëur Rudi Kostner.

Ntan la senteda dl Cunsëi de Chemun ai 7 de merz 2023 iel unì dat pro de asfalté da nuef de plu stredes a Urtijëi, per chëles che l ie udù dant cosc de ndut 325.741,94 €. l lëures unirà fac sën d'ansciuda. Tres la nëif y l frëit, l sel, ma nce l frabiché – gran camions y mascins pesoces – se à l asfalt te chësta stredes scialdi ruinà y l ie de bujën de les cumedé su y ti sté do. L as-

sessëur Rudi Kostner nes à spiegà ce lëures che unirà fac y te ciuna stredes:

- N meterà ju n asfalt nuef dal Gran Puent nchin sa Puntëdla, ulache i à finà de frabiché.
- L vën fat da nuef l asfalt de n tòch de tretuar dal Gran Tublà ora per la streda Scurcià y mo vel' mëndri tòch de tretuar

sun d'autra stredes dl Chemun.

- Duta la streda Val d'Ana unirà asfalteda da nuef. N taierà nce n valgun lëns, acioche l ne tome nia for ite rames te streda canche l pluev o l nëiv.
- N asfalt nuef unirà nce fat via n Setil, ju per la streda n tòch.
- La streda che va da Martin de viers dl Runcata unirà asfalteda da nuef.

Streda Cuca: de chësc viers uelen jì

Ntan l'ultima senteda dl Cunsëi de Chemun de Urtijëi iel unì dat pro l proiet de mascima per slargë la streda Cuca tl tòch danter la Cësa Gardis y la ncrujeda cun la streda Sobosch. L unirà sën dat la ncëria per lauré ora l proiet definitiv.

L ie bele truep ani che l ne n'ie unì fat puech y nia tl prim tòch dla streda Cuca: la ie scialdi érta y strënta y sce l passa n gran camion pona ne resta plu belau deguna lerch per chëi che va a pe. La ie nsci pericolëusa per chëi che va a spaz y i sculeies che va a scola. "On udù ite che l ie ëura de fé velch y perchël ons ulù lauré ora n proiet cun chël che on fat ora te ciuna direzion che ulon sën jì", nes spiega l assessëur Rudi Kostner: "Per la segurëza de chëi che va a pe iel de bujën de n tretuar y perchël ulons slargë la streda y la fé plu segura". Nce la populazion y chëi che sta tla streda Cuca à tl'ancuntesdes che ie unides fates n generel dat da ntënder che l ie dessegur drët cialé de fé velch per la segurëza de duc.

Tl proiet de mascima laurà ora dal njenier Villotti y dat pro dal Cunsëi de Chemun, iel udù dant de slargë la streda Cuca danter la Cësa Gardis y la ncrujeda cun la streda Sobosch. La streda dëssa vester dlonch 3 m lergia y leprò uelen mo fé n tretuar de 1,30 m. Ulache l ne n'ie nia lerch assé messeran strënjer l tretuar a 90

zm. Cie che l ie da dì, ie che l tretuar ne n'unirà nia fat plu aut che la streda, ma l unirà fat a na maniera che l ie saurì da



Nsci pudëssa unì a cialé ora l tretuar nuef tla streda Cuca: tres n fonz defrënt se ntënden ulache l fina la streda y ulache l scumëncia l tretuar.

desferenzië dala streda nstëssa, tres n auter fonz (sciche per ejëmpl tla fotografia publisheda tlo dlongia). Nsci resta la streda mpo lergia assé sce l ie de bujën de astilé ora danter doi auti, ma l ie nce saurì desferenzië per chëi che va a pe y per i auti ulache l fina la streda y ulache l scumëncia l tretuar.

La regulamentazion dl trafich sun la streda resterà sciche sën: n possa furné suvier y juvier nchin do la raida de Bruel, ma tl ultimo tòch possen mé furné juvier. Tla streda uniral nce fat na fermeda nueva per la curieres, plu avisa puech dan la cësa Cuca. L unirà nce metù lumes nueves y mudà ora n tòch dla rola dl'ega da beber. L proiet che ie unì dat pro ie n proiet de mascima, chël uel dì nia definitiv, ma che dëssa mustré su l viers de chël che n uel lauré inant. Vëira iel nce che tl plan urbanistich iel te chësc tòch de streda bele udù dant y dessenià ite na streda bëndebò lergia, l grunt dlongia streda ne n'ie perchël bele giut nia plu da pudëi adurvë.

Sciche proscim var ti dajerà sën l Chemun su la ncëria a n njenier de lauré ora l proiet.

Na sëira de mujiga y teater per inauguré la sala nueva

Duc ie de cuer nviei a unì ala sëira de aurela curta n ucajian dl'inaugurazion ufiziela dla sala nueva dla Cësa de Cultura de Urtijëi: n vënderdi ai 21 de aрил dala 20.00.

Sën che la gran sala dla Cësa de Cultura de Urtijëi ie bele da n valgun mënc incà anjenieda, iel nce ëura de fé na pitla festa per la inauguré ufizialmënter y ti la sëurandé ala lies y a duc chëi che ulerà tl daunì se nuzé de chësta sala per si manifestazions. L'inaugurazion sarà n vënderdi ai 21 de aрил dala ot da sëira tla Cësa de Cultura nstëssa. L Chemun de Urtijëi mët a jì chësta manifestazion deberieda cun n valguna lies – danter l auter la Mujiga de Urtijëi, l Cor di Jëuni de Urtijëi, la Lia dl Teater de

Urtijëi, l Cor Raetia de Urtijëi y la Scola de Mujiga cun l maester Georg Malfertheiner. Uni lia purterà dant vel' pez y nsci saral dessegur na sëira plajëula cun n program rich; na sëira ulache l ne unirà nia mé rujenà, ma che sarà dantaldut na festa per duc i prejënc.

L digan Vijo Pitscheider unirà ala sëira per benedì la sala nueva y nce l assessëur regiunel Manfred Vallazza tulerà pert al'inaugurazion, n reprejentanza dl Ufize dla Mendranzes dla Region che à sustenì l proiet

cun n bel cuntribut. N à nvià ite ala sëira nce duta la firmes che à laurà pea per la realisazion dla sala, che à giapà n cialé ora nuef, ma dantaldut na bona acustica. "On ulù miuré la sala y si acustica propi per mëter la lies tla cundizion de pudëi fé na bela atività te na sala de livel aut", spiega l ambolt de Urtijëi Tobia Moroder: "Y nsci ons nce ulù fé l'inaugurazion deberieda cun la lies". La sëira finerà via cun velch da pesslé y a fé na viva. L Chemun de Urtijëi y la lies se ncunforta sun vosc unì.

“Sce l'ie de bujën pona nes judons una cun l'otra”

Na ciaculeda cun Monika Zelger, Verena Comploi y Sabine Pitscheider, la trëi culaburadëures dl ufize dl'entredes de Urtijëi. Cie che ti sta a cuer: ti lecurdè ai zitadins de ti fé al savëi sce l'ie vel' mudazion, acioche l'ne suzede degun fai canche l'vën mandà la contes cun la chëutes che ie da paië.

Monika, Verena y Sabine à dutes trëi trüep ani de esperienza te Chemun. Chël se ntënd, nce ajache sce n' à vel' dumanda pona sales tan che for da te judé inant. Verena lëura tosc 26 ani te Chemun y à te chësc tëmplaurà te de plu ufizies, nsci fovela n'pez tl ufize tecnich, te chël demografich y tl ufize di polizaies. Sabine à scumencià de juni dl 1998 y lëura sën perchël belau 25 ani per l'ufize dl'entredes. L'plu giut de dutes ie Monika tlo, ëila possa cialé zeruch a 32 ani de esperienza tl ufize dla chëutes y nes à perchël nce cuntà velch de coche l'leur se à mudà te chisc ani.

Vo ve cruzieis dla chëutes, ciunes ie pa chëles plu mpurtantes che reverda l'Chemun?

Monika: Uniuna de nëus se cruzia n'pue' de d'otra chëutes. Ma sce una mancia, pona sà for nce l'autres da judé y da jì inant cun l'leur. Nsci sons bones de se baraté ju y judé ora. le me cruzië dla chëutes dl'ega, iló vëniel cialà duc chëi che ie tachei ite pra l'ega y sce l'vën frabicà na cësa nueva, pona iel da fé na dumanda. Nteressant iel che zacan univel ratà l'ega aldò dla spines, dal 1995 inant iel pona unì metù su l'ëures dal'ega. Pona me cruzi nce mo di païamënc dla mensa, dla chëuta de sujurnanza y dla chëuta cumenela de sujurnanza.

Sabine: La doi majera chëutes che me tol



scialdi leur ie la IMI, ulache on feter 4.000 pozisions, y la chëuta patrimoniela, chëla che n'paia per retlams o per adurv l'grunt publich. Iló iel da savëi che n'ne possa nia mé nsci mëter ora zeche sun plaza o sun streda, nce sce l'vën fat na manifestazion, ma l'ie for da fé na dumanda che la Jonta muessa dé pro. le son nce la secretera dla Cumiscion per l'ambient dl Chemun de Urtijëi. Iló fajons unì un o doi mënc na senteda, ulache muesse scri pea dut y daldò fé l'protocol.

Verena: le me cruzie dantaldut dla chëuta dl'refudam, che ie na chëuta che tol scialdi leur, davia che l'Chemun ie grant y on truepa jënt che vën a sté y se n'va. On de ndut 3.000 pozisions, nëus cialon bën de ti sté do, ma ne pudon nia for savëi dut. L'ie perchël mpurtant che la jënt vënie te ufize a fé la detlarazions, acioche mandon pona nce ora la drëta contes canche l'ie tan inant.

le aposte nce i chibli y i sac dala maroca. La jënt possa pona unì a se i tò tlo te ufize. Me cruzie nce de duc i problems che à da nfé cun l'refudam y dl'abineda dl papier y carton di buteghieres.

Co se à pa l'leur tl ufize dl'entredes mudà te chisc ani?

Monika Zelger: Canche ove scumencià, dan 32 ani, fovi plu ani alalongia sëula tl ufize dl'entredes. Iló ne fovel mo nia l'internet y perchël giapovi dut per posta, nce la normative nuevas. Ntlëuta univel scialdi plu tët ca l'telefon y n' messova se baraté ora danter chemuns, permez a al didancuei che n'abina dut online. Mpo ne n'ie l'leur nia diventà plu scëmpl, ma belau plu cumplacà y perchël iel nce de bujën de de plu persones te nosc ufize. Al mumënt sons de trëi, ma mé Sabine lëura a tëmplën. le y Verena lauron part-time.

Cie ve sà pa l'plu bel de vosc leur?

Sabine: L'cuntat cun la jënt, nce sce datrai iel vel' un che se dessëna. Bel iel nce che lauron bën adum y che l'ie for velch de neuf.

Monika: L'ne n'ie nia for saurì a ressolver la cuestions y chël fej nce l'leur nteressant y mei da stufé.

Verena: A mi me sal bel a lauré tlo, ie é n'leur che me sà nteressant y che ne n'ie mei da stufé, ajache unì cajo ie autramënter y ie lëure gën cun la jënt.

Gut zu wissen

Patientenverfügung

Dank des Fortschrittes der modernen Medizin können heute viele Krankheiten geheilt oder zumindest in ihrem Verlauf positiv beeinflusst werden. Wenn Maßnahmen aber das Leiden und den Sterbeprozess verlängern, stellt sich die Frage, ob die Errungenschaften der modernen Medizin im Interesse der Patientinnen und Patienten sind. Was soll mit mir geschehen, wenn ich nicht mehr selber entscheiden kann? Kann und soll ich meinen Wunsch

im Voraus kundtun? Bei der Patientenverfügung geht es um sehr heikle und sehr persönliche Fragen.

Wie soll man bei der Erstellung der Patientenverfügung vorgehen?

Mit dem Hausarzt die Vorstellungen und Wünsche besprechen und sich aufklären lassen.

Die Patientenverfügung verfassen.

Die Patientenverfügung entweder beim Notar oder persönlich im Meldeamt der Wohnsitzgemeinde abgeben.



Informationsbroschüren können heruntergeladen werden: <https://www.provinz.bz.it> - Bei Webseite durchsuchen: Patientenverfügung eingeben oder im Sekretariat des Landesethikkomitees angefordert werden: Kanonikus M. Gamperstr., 1, 39100 Bozen Evi Schenk, Tel: 0471 418155, E-Mail evi.schenk@provinz.bz.it

Gemeindeimmobiliensteuer: aktuelle Situation

Aufgrund des neuen Landesgesetzes zur Gemeindeimmobiliensteuer GIS gibt es ab heuer einige Änderungen der Hebesätze und der Anwendung derselben. Daher wird sich für einige Liegenschaften der Betrag der zu zahlenden GIS ändern, zum Teil wird dieser höher oder zum Teil auch niedriger ausfallen.

Da die Gemeinde St. Ulrich von der Provinz Bozen als Gemeinde mit Wohnungsnot eingestuft worden ist, musste der Hebesatz für Wohnungen, die seit mindestens 12 Monaten leer stehen, auf 2,5 % angehoben werden. Die Steuer für vermietete Wohnungen hingegen wird reduziert und liegt je nachdem, ob die Mieter den meldeamtlichen Wohnsitz darin haben oder nicht, bei 0,46 % oder 0,7 %.

Wie bereits in den letzten Jahren, möchte die Gemeinde St. Ulrich allen Besitzern eine Vorausberechnung der geschuldeten GIS übermitteln. In der Gemeinde St. Ulrich gibt es rund 4.000 Beitragspositionen, welche

vor der Versendung der Vorausberechnung nicht alle einzeln kontrolliert werden können. Aus diesem Grund sind alle Besitzer von Immobilien, wo sich die Situation in den Jahren 2022 - 2023 geändert hat, dringend dazu eingeladen, diese der Gemeinde mitzuteilen. Nur so kann eine richtige Berechnung der Steuer erfolgen und falsche Zahlungen können vermieden werden. Gemeint sind zum Beispiel folgende Situationen:

- geänderte Besitzverhältnisse (Erbe/Kauf/Fruchtgenuss/etc.)
- Miet- oder Leihverträge (welche der Gemeinde noch nicht mitgeteilt worden sind)

- neue Zweckbestimmung und geänderte Katastereintragungen
- Beginn/Ende Bautätigkeit.

Für die Aktualisierung der Daten ersuchen wir Sie innerhalb Mitte April das Amt für Einnahmen zu kontaktieren und die Änderungen der Jahre 2022 und 2023 mitzuteilen, telefonisch unter 0471 782014 oder via E-Mail an sabine.pitscheider@gemeinde.stulrich.bz.it. Für komplexere Fälle kann auch eigens ein Termin vereinbart werden.

Alle detaillierten Infos sind auf der Homepage der Gemeinde unter www.gemeinde.stulrich.bz.it zu finden.

Cie vëniel pa a s'l dé d'auril tla bibliotech San Durich

La "bloggerin" Silvia Gasser prejentea si liber cun rezetes sanes da uni di

Per festejé l di internaziunel dl liber nvieia la bibliotech de Val San Durich ite la "bloggerin" y autora Silvia Gasser. Silvia prejenterà si terzo liber "Silvis leichte Küche für alle Tage" cun 80 rezetes sanes y saurides da cujiné do. Sambën portela nce zeche da pesslé. La manifestazion sarà n vënderdi, ai 21 de autil dala 19.30 tla bibliotech. Duc ie de cuer nviei.

Bookstart ai 29 de autil per i mëndri

Ai 29 de autil dala 10 danmesdi nvieia la bibliotech duc i mutons y duta la mutans nasciui y nasciudes danter l prim de lugio y i 31 de dezëmbel dl 2021 a uni cun mami, tati o nêinesc a se tò si segundo pachetl de libri dl'azion "Bookstart – Babys lieben Bücher". Chësc ntan na pitla manifestazion.

Café dla rujenedes

D'auril y de mei vëniel tla bibliotech San



Durich inò ciaculà per nglëisc, talian y spanuel pra n bon café y te na blòta cumpania. Na persona cumpetënta tla rujeneda acumpanieia l'ancuntedes. Duc i nteressei, che à almanco na cunescënza de basa dla rujeneda piteda, ie de cuer nviei a uni al café dla rujenedes.

Literakino

Nce l "Literakino" scumëncia inò. L vën mustrà doi films per tudësc y doi per talian. La dates y l program ie da udëi tla bibliotech.

Intervista al Capitano dell'Arma dei Carabinieri

Sig. Capitano Innocenzo Colonna, quale è il territorio di competenza della Compagnia dei Carabinieri che lei dirige?

Il nostro territorio parte dal passo Sella, passo Gardena e si estende lungo la Val Gardena fino alla Valle Isarco nelle località di Ponte Gardena, Colma, Barbiano per proseguire nella zona di Tires, Aica di Fiè, Fiè allo Sciliar, Siusi e Castelrotto.

Quali sono i compiti dell'Arma dei Carabinieri?

Il compito principale dei Carabinieri è curare l'osservanza delle leggi e garantire la pacifica convivenza tutelando l'ordine e la sicurezza pubblica. Nell'Arma dei Carabinieri ci sono inoltre Reparti per le esigenze specifiche come il Raggruppamento Investigazioni Scientifiche, il Reggimento Carabinieri Paracadutisti o il Comando Carabinieri Tutela Patrimonio Culturale e altri.

Quale organico ha a disposizione per lo svolgimento di questi compiti?

Per quanto riguarda l'organico il nostro Reparto vive di fluttuazioni periodiche dovute al fatto che i militari giovani, in arrivo dai corsi di formazione di base, faticano a radicarsi nel territorio a causa dell'altissimo costo della vita, trasferendosi altrove quando le esigenze famigliari diventano più pressanti e cogenti. Vengono così a mancare i militari più anziani e con esperienza in favore di giovani sicuramente più energici ma meno formati. Siamo molto contenti che ci siano anche giovani altoatesini che si arruolano nell'Arma dei Carabinieri e proprio in questi giorni è uscito un nuovo concorso per l'arruolamento di cittadini in possesso di attestato di bilinguismo, ai quali viene garantito il reimpiego nel territorio provinciale/regionale.

Evidenziando la Val Gardena, quali sono i problemi che preoccupano maggiormente?

La Val Gardena è da considerarsi una valle relativamente tranquilla con una popolazione di grande senso civico. Cosa che è stata dimostrata in modo molto positivo nel periodo della pandemia, quando la popolazione si è attenuta con grande sen-



so di responsabilità alle restrizioni imposte. Ciò nonostante, la valle vive di stagioni turistiche caratterizzate da un alto afflusso di turisti, per i quali esiste la possibilità di diventare obiettivi di malintenzionati, che vedono nella loro presenza l'occasione per un facile bottino. Per questo motivo abbiamo nelle stagioni turistiche un aumento di denunce per furto e reati predatori in genere e ancor più impegni per interventi connessi alla circolazione stradale e allo stato di alterazione psicofisica. In aggiunta a questo, sia in inverno che in estate, siamo particolarmente impegnati a dare il nostro contributo nei soccorsi in montagna e sulle piste da sci.

Nei mesi scorsi ci sono stati diversi furti in abitazioni, furti che hanno allarmato la popolazione. Quali metodi di prevenzione consiglia di seguire?

Per quanto riguarda i furti che sono avvenuti nelle abitazioni nell'ultima parte dell'anno passato, questi rientrano nella media stagionale ma hanno allarmato in modo elevato la popolazione perché diversi e più invasivi della sfera personale, rispetto al passato. Negli anni scorsi i ladri andavano a colpire determinate persone, per esempio un turista che ostentava particolarmente la sua ricchezza, ed erano quindi furti mirati e organizzati da più persone in collaborazione tra loro verso un singolo soggetto. Al contrario, quelli che abbiamo visto quest'anno sono stati furti meno or-

ganizzati, nei quali i malviventi percorrevano una via dall'inizio alla fine e, dove c'era la possibilità, entravano in casa e rubavano quello che riuscivano a trovare. Abbiamo registrato molti furti tentati e senza un reale bottino. Infatti, dove c'erano luci che si accendevano automaticamente, dove c'era una telecamera o dove entrare in casa risultava più difficoltoso, desistevano e passavano alla casa successiva. Dunque, il consiglio principale è quello di attuare piccoli accorgimenti che possono rendere il "lavoro" più difficile e fare desistere dal loro intento eventuali malintenzionati (luci automatiche, telecamere di sorveglianza, porte e finestre anti intrusione). Uno strumento fondamentale per rintracciare i colpevoli sono le telecamere sulle arterie stradali, cosa che in Val Gardena non è ancora perfettamente funzionale, anche se molto di positivo è stato fatto. Va detto comunque che i delitti in generale stanno diminuendo, in particolare negli ultimi cinque anni sono scesi del 25% nel nostro territorio e questo è un dato sicuramente importante e di positivo auspicio.

Si è a conoscenza di chi possano essere gli autori di questi furti?

Ovviamente non posso parlare delle indagini che sono tutt'ora in corso ma, grazie alla collaborazione con le altre componenti del Comando Provinciale dei Carabinieri di Bolzano, sono stati fatti dei passi in avanti per assicurare i ladri alla giustizia.

In riferimento all'aumento della mobilità ed in special modo al traffico causato in estate dalle moto, cosa ci può dire?

Per quanto riguarda le moto il nostro territorio è molto pubblicizzato e famoso per le bellezze dei suoi passi, ma non sempre chi viene qui ha la preparazione necessaria per guidare una moto su strade che hanno curve piuttosto impegnative. Va inoltre aggiunto che chi è in vacanza si sente un po' più libero e tende a travalicare le sue possibilità. Posso dire che le attività di controllo sui passi ci sono state e sono state fatte molte sanzioni. Questi controlli saranno riproposti e ripetuti anche quest'anno, tramite un calendario specifico. Va però anche detto che gli incidenti più gravi non accadono sui passi, ma in luoghi dove i motociclisti sottovalutano il percorso e non si aspettano curve impegnative o traffico intenso.

Lei Capitano è qui da cinque anni, può dirci qual è il rapporto dell'Arma dei Carabinieri con la scuola per attuare una prevenzione rivolta ai giovani?

È un'attività che è un impegno costante per la nostra Istituzione, perché i giovani sono ovviamente gli adulti di domani e quindi bisogna investire nel loro futuro e cercare di prevenire determinati compor-

tamenti. Devo dire che rispetto ad altre località, la Val Gardena può vantare una gioventù responsabile. Non esistono per esempio bande giovanili o i fenomeni di grave devianza. Al limite abbiamo a che fare con qualche atto di vandalismo, ma in definitiva il quadro generale è rassicurante anche se va sempre monitorato. Per quanto riguarda il problema della droga, questo è un fenomeno che è sempre presente, e questo vale sia per la richiesta che per il consumo. Ma sicuramente non abbiamo i livelli di allerta che ci sono in altri centri. Sono per fortuna diminuiti gli incidenti stradali con il coinvolgimento di giovani e qui ci hanno aiutato, nel tempo, gli interventi legislativi riguardanti restrizioni rigide per quanto riguarda l'abuso di alcool. Ma ciò nonostante è un fenomeno sempre presente e pertanto le nostre pattuglie sono costantemente impegnate nelle attività di controllo.

Quale è il rapporto dell'Arma dei Carabinieri con le autorità civili e con i cittadini?

Posso definire la nostra collaborazione con tutti i nove comuni come ottimale e questo a tutti i livelli. La collaborazione riguarda principalmente il controllo del territorio, ma anche la tutela dell'ordine pubblico in



occasione di manifestazioni ed eventi di massa. Un grande impegno è anche il servizio di vigilanza e soccorso nelle aree sciabili. Va sottolineato anche il buon rapporto che abbiamo con la polizia locale. In definitiva il principale dei nostri compiti è essere al servizio del cittadino con l'intento di collaborare ed aiutare.

Quali possono essere le problematiche future con le quali potremmo essere confrontati in base all'ulteriore sviluppo della nostra valle?

L'ulteriore sviluppo turistico comporterà sicuramente un aumento degli interventi a cui far fronte per Compagnia Carabinieri di Ortisei e porterà nuove sfide per le quali cercheremo di essere preparati al meglio, formando e investendo sulla professionalità dei nostri militari.

La jonta de Chemun de Urtijëi fej ora

Tlo n curt la delibres plu mpurtantes dl'ultima enes:

- La jonta de Chemun mët a despusizion dl VKE Gherdëina dai 3 de lugio nchin ai 18 de agost 2023 i locai tla scolina "Salieta" y tla scola elementera, l servisc dla cuega (per cin enes) y dla persona che puzenea ti locai dla scolina (per sies enes) per l proiet instà per i mutons "L Pavël".
- La jonta de Chemun à dat pro la piteda dla firma Perathoner Andreas de Urtijëi, ti dajan la ncëria de taië, mené demez, spartì y cuncé su i lëns che vën bulei dal'autorità furestela ajache i ie nfestei y danejei dal parassit dl chëifer.
- Cun na spëisa ududa danora de ndut 45.384,00 € (37.200,00 € plu 8.184,00 € per CVN dl 22%)
- La jonta de Chemun dà pro duc i documënc che fej pert dl stat finel y l certificat de esecuzion regula di lëures tl garasc "Central" a Urtijëi. L se trata de ntrevënc che ie unic fac per mëter n segurëza y per miuré l'efizienz energetica. Dai documënc resulteiel che la sozietà che à sëurantëut i lëures, i à finei regularmënter per na soma de ndut 64.521,65 €.
- La jonta de Chemun dà pro la piteda di 24 de fauré dl 2023 dla firma Porfidi Alto Adige s.r.l. cun sënta a Branzoll, che vëija dant lëures per cuncé l salejà de porfir sun i tretuare y la plazes cumeneles a Urtijëi per na spëisa de ndut 10.858,00 € (Euro 8.900,00 € plu 1.958,00 € per CVN dl 22%).
- La jonta de Chemun dà pro la piteda di 3 de jené dl 2023 dl geologh Lukas Mussner cun studio tecnich te Sëlva, per lauré ora n stude idrogeologich per la funtanes de "Plan de Cunfin" che fej ora 3.748,92 €.
- La jonta de Chemun ti sëurandà definitivamënter ala sozietà Hofer Tiefbau s.r.l. cun sënta a Prad am Stilfserjoch i lëures per fé da nuef l mplant dal'ega da Bever "Lagustel" tl raion Sacun a Urtijëi a chësta cundizions: arbasseda dl 3,98% sun l priesc di lëures da fé de 1.220.047,96 € plu CVN y la soma de 22.033,30 € per cosc per njinies y mesuns de prutezion, y perchël na soma de ndut 1.312.875,69 € (1.193.523,35 € plu 119.352,34 € per CVN dl 10%).



Corsi per migranti stranieri

Sei interessato a corsi di italiano e sei un cittadino proveniente da paesi extraeuropei?

Il corso di italiano per stranieri e migranti è quello che fa per te, potrai imparare l'italiano e migliorare le tue conoscenze linguistiche.

Iscrizione entro venerdì, 14 aprile
Questo corso gratuito include 40 ore, materiale didattico incluso. Attestato di frequenza e possibilità di sostenere l'esame
Destinatari: adulti e studenti migranti dai 16 anni in poi

Quando: da metà aprile a inizio giugno 2023 (di mattina)

Dove: presso il distretto sociale di Ortisei, Strada J. B. Purger 16, Ortisei

Per maggiori informazioni e per fare l'iscrizione ai corsi passa al distretto sociale di Ortisei, chiama il numero 0471 798 015 o scrivi un'e-mail a distretto.valgardena@ccsaltosciliar.it

CORSO GRATUITO di società e cultura per migranti stranieri non UE – ORTISEI

Iscrizione entro venerdì, 14 aprile
La frequenza di questo corso è necessario per ricevere gli assegni provinciali alla famiglia.

Destinatari: Adulti e studenti migranti dai 16 anni in poi

Quando: 12-13-14 aprile 2023 dalle ore 9.00 – 12.00

Dove: Presso il distretto sociale di Ortisei – Strada J. B. Purger, 16 – 39046 Ortisei BZ

Per maggiori informazioni e per fare l'iscrizione ai corsi passa al distretto sociale di Ortisei, chiama il numero 0471 798 015 o scrivi un'email a valgardena@ccsaltosciliar.it

90 ani y mo na gran ueia de fé

Hilda Mersa Schenk à ai 20 de fauré cumpli la bela età de 90 ani. L Chemun de S. Cristina ti fej i miëur auguresc per chësta bela festa.

Hilda Mersa Schenk ie nasciuda ai 20 de fauré dl 1933 a Colfosch tla Val Badia sun n luech da paura, ulache la ie chersciuda su cun n fra y doi surans. Bele cun 15 ani fovel unida te Gherdëina a lauré pra na familia, ulache la cialova sun i mutons. Te nosta valeda ala mparà a cunëscer l jëun Mario Schenk da Doss, che la à pona, canche la ova 25, ani nce maridà. Deberieda ai abù n mut y doi mutans. De lëur ne manciovel: Hilda ova for n drë note a cialé di mutons, ma nce a se cruziè di seniëures, davia che deberieda cun si uem ala nce fat su n garni che la à menà ntan duc chisc ani cun pascion.

Anda Hilda va uni di a spaz y ie scialdi nteresseda de cie che l suzed tla valeda y ora per l mond, tant che la se liej uni di la nuviteis sun si tablet. Na gran legrëza à Hilda cun si set nepoc y doi pronepoc. L ambolt Christoph Senoner y l'assessëura Monika Zelger ie jic a cri anda Hilda per ti purtè i auguresc dl'aministrazion de Chemun.

Ti mbincion de cuer che la reste for tan da snait, che la ebe mo truepa legrëzes te si vita y dantaldut che la mantënie si bona sanità.



Uni di vala a spaz y la nutizies dal mond se liejela sun l tablet: Hilda Mersa Schenk à cumpli 90 ani, l'assessëura Monika Zelger y l ambolt Christoph Senoner ti à mbincià dut l bon.

Curiera sun Plesdinaz: dai 12 de auril muda i orars

Dai 12 de auril 2023 inant va la curiera sun Plesdinaz doi iedesc danmesdì y doi iedesc

domesdì. D'instà, dai 12 de juni inant, furnerala pona inò plu suvënz. Tlo dessot publicons i orars.

358

DANTERCEPIES - COL RAISER - DOSSES - CRISTAUTA

Dantercepies	ab	7.41	9.41	14.41	16.41			p.	Dantercepies
Wolkenstein, Nivesplatz		7.47	9.47	14.47	16.47				Selva, Piazza Nives
Col dala Pelda		7.51	9.51	14.51	16.51				Col dala Pelda
Col Raiser		7.54	9.54	14.54	16.54				Col Raiser
St. Christina, Dosses		7.58	9.58	14.58	16.58				S. Cristina, Dosses
Puzé		8.04	10.04	15.04	17.04				Puzé
Cristauta	an	8.08	10.08	15.08	17.08			a.	Cristauta

358

CRISTAUTA - DOSSES - COL RAISER - DANTERCEPIES

Cristauta	ab	8.08	10.08	15.08	17.08			p.	Cristauta
Puzé		8.12	10.12	15.12	17.12				Puzé
St. Christina, Dosses		8.18	10.18	15.18	17.18				S. Cristina, Dosses
Col Raiser		8.22	10.22	15.22	17.22				Col Raiser
Col dala Pelda		8.24	10.24	15.24	17.24				Col dala Pelda
Wolkenstein, Nivesplatz		8.30	10.30	15.30	17.30				Selva, Piazza Nives
Wolkenstein, Ciampinoi		8.33	10.33	15.33	17.33				Selva, Ciampinoi
Dantercepies	an	8.37	10.37	15.37	17.37			a.	Dantercepies



Danter sauc y puntions ërc: la garejeda ie stata n suzes

L Schi Club Gherdëina à nce chëst ann inò metù a jì na garejeda de pudejé sun Pana. Plu de 200 atlec de dut Südtirol, dai set ani insù, ie unic adalerch per se museré sun n percurs particular.

N dumënia ai 5 de merz iel tl Zënter da pudejé sun Pana a S. Cristina unì metù a jì na garejeda de pudejé dl Südtirol Raiffeisen Cup, do che bele de dezëmber oven fat tlo na garejeda de cumbineda nordica. L tēmp à nce judà pea, davia che de nuet iel stat temperatures scialdi basses y l purtoi à tenì bēn, y nsci iel stat de bona cundizions per duc i atlec che à fat pea. Ntēur a 240 atlec de ndut 16 lies sportives dl Südtirol ie unic adalerch sun Pana, ulache i trainadēures y ulenteres dl Schi Club Gherdëina à anjenì ca na trassa do la rata curta, ma sfadiëusa, cun de gran ërc suvier y juvier y monce vel' pel y sauc. I atlec, duc scric ite ala FIS, fova spartì su te de plu categories: i u8 superbabay (nasciui tl 2015 y 2016), i u10 baby, i u12 cuccioli, i u14 ragazzi, i u16 aspiranc, i u18 iuniores, i u20, i seniores y i master A y B. L univa pià via un al iede, uni mez menut; l se tratova de na gincana tla tecnica liedia. I mēndri fajova n percurs de 1 km, i mesans de 2 km y i majeri se mustrova sun na trassa de 2,5 km. L fova na garejeda nia longia, de n 5-6 menuc, ma ria, ulache n messova cialé de sparaniē la forzes ajache l fova da lauré scialdi de giames y braces.

La garejeda ti à ai passa 50 atlec y atletes de Gherdëina drēt butà, n se ova nce anjenì ca bēn per vester al top l di dla manifestazion. L Schi Club Gherdëina à nsci pudù piē do l prim post tla classifica a scuadres, dan l Schi Club dl Sarntal y chël de Sesvenna. La classifiches possen se ciariē ju dal sit internet dl Schiclub Gherdëina www.sciclubgardena.it

I partezipanc à duc giapà na piculēza y do la garejeda fovel nce velch da maiē per

duc. L ie stat na festa per duc i atlec y l'atletes che à tēut pert y tan che duc se

ncunforta bele ala proscima ucajion che n unirà inò adum.



Fotos: Werner Dejori

I ulenteres y genitores à judà pea, nce cujnan velch de bon per duc i partezipanc.



L Schi Club Gherdëina à venciù la classifica a scuadres, dan l Schi Club dl Sarntal y chël de Sesvenna.

Bēnunii Simon y Matteo

Na gran legrēza à abù da permò i cunse-lieres Thomas Ferrari y Martin Senoner: ēi ie tramedoi deventei peresc per l segundo

iede. Thomas y si fēna Francesca à giapà n pitl Matteo, Martin y Heidi n pitl Simon. Ala families jēunes ti mbincions de cuer

dut l bon, de bie i mumēnc y dantaldut sanità.



Na sèira per fé damat duc deberieda tla bibliotech

Na blòta sèira, dut ntëur garateda, iel unì a s'l dé n vënderdi ai 17 de merz tla bibliotech Tressl Gruber a S. Cristina. La lia Tressl à pità na gran vela de juesc y à cun pazienza spiegà a duc i prejènc co i fé.

Juesc da mèisa n iel assé, ma n fej suvènz for mé i medemi o che n ne se tol niancanó dl'aurela de fé damat deberieda, davia che n à zënza for d'autra roba da fé y cialé. N ucajon dla "Nuet longia dla bibliotech",

n vënderdi ai 17 de merz, à la Bibliotech Tressl Gruber nvià ite jëuni y manco jëuni a na sèira de juesc particulera. Tla bibliotech à la lia per i juesc Tressl anjenia ca truep juesc che n à pudù purvé ora te na blòta cumpania.



L ie stat na bela manifestazion, ulache duc se à deverti y à pudù purvé ora juesc che i ne n'ova mo mei fat. Chësc dantaldut per merit di ulenteres dla grupa Tressl, che cun gran savèi y pazienza ie stac boni de ti mustré a duc coche i juesc va, nce canche la regules ne fova dl dut nia scëmples da capi.

La Bibliotech Tressl Gruber reingrazia la grupa Tressl che se à tëtù dl'aurela de unì y che à nsci purtà pro a na sèira drët garateda.

Vorlesen macht glücklich und schlau



Hast du Freude am Vorlesen? Die Bibliothek Tressl Gruber in St. Christina sucht Jugendliche, Männer, Frauen, Opas oder Omas, die gerne gelegentlich in der Bibliothek für Kleinkinder Bilderbuchgeschichten vorlesen.

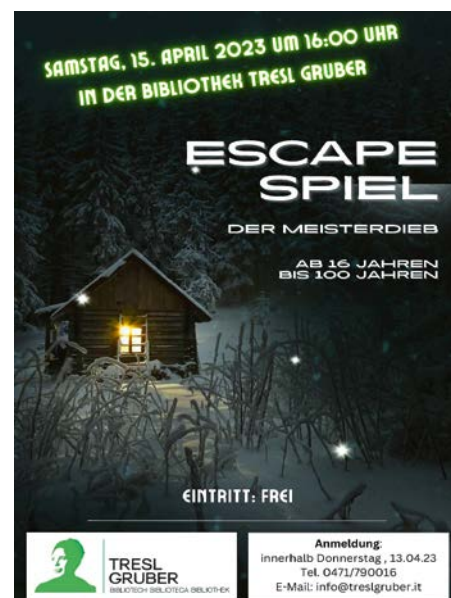
Das Vorlesen fördert die Entwicklung und den Wissensdurst des Kindes. Dabei lernt es spielerisch neue Sprachen, wird neugierig und erlernt auch die Fähigkeit sich in andere Personen hineinzuversetzen. Das gemeinsame Lesen, Sprechen und Singen bereitet große Freude für Vorleser*innen und Zuhörer*innen. Bitte melde dich bei Thea in der Bibliothek Tressl Gruber.

Escape-Spiel: Der Meisterdieb

Bist du ein Escape-Spiel Fan? Dann solltest du dir diese Veranstaltung nicht entgehen lassen: Am 15. April wird in der Bibliothek Tressl Gruber nach dem Dieb des kleinsten Buches der Welt gesucht. Melde dich in der Bibliothek für ein spannendes Abenteuer an.

Die Bibliothek Tressl Gruber organisiert am Samstag, 15. April um 16.00 Uhr, ein Escape-Spiel für alle Interessierten ab 16 Jahren. Zur Geschichte: Die Bibliothek besitzt das wertvollste und kleinste Buch der Welt. Das Buch wurde vom Meisterdieb gestohlen und dieses gilt es zu finden und zurückzubringen. Dabei wird geknobelt und gerätselt, es gilt nämlich viele Schlösser und Tresore zu öffnen.

Wer kann den Dieb in kürzester Zeit fassen? Es werden 4er Gruppen gebildet. Die Dauer hängt von der Geschicklichkeit der Spieler*innen ab, liegt aber zwischen 60 - 90 Minuten. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung innerhalb 13. April 2023 an info@treslgruber.it oder per Telefon unter folgender Rufnummer: 0471 790016.



Ala fin de mei possen inò jì da lender ite

Do che l'ie unì fat de gran lëures per segurè i puntons da lender ite, uniral s'èn ala fin de mei inò giurì la streda furestela de viers de Mont de Sëuc.

Per plu de cater ani iela resteda s'areda: la streda da lender ite de viers de Mont de Sëuc. Chësc davia che d'autonn dl 2018 à na gran stria dal vënt drusà tan che duc i lëns da una na pert dla valeda. L Chemun de Ciastel à nsci messù s'aré la streda, plu avisa l tòch danter la plaza da lascé i auti ta lender y l prim puent dan pië su per la raides, ajache l fova scialdi pericolëus y l ne fova nia plu mesun passé da iló ite.

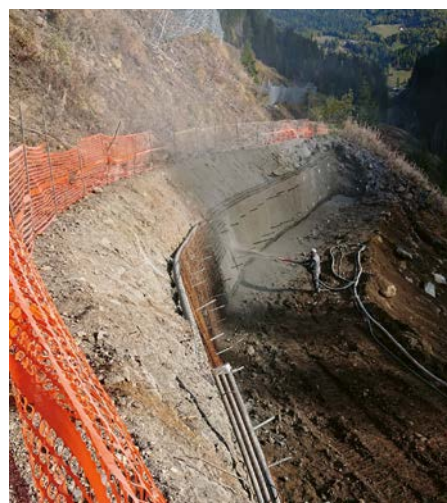
N à riesc scumencià cun i lëures per rumé su i trup lëns drusei. L Chemun de Ciastel à nstës trëi lauranc che se cruzia dut l ann di bòsc: chisc taialëns à rumà su i lëns tumei da lender ite y à menà demez l leniam.

Davia che l ne n'ie plu degun lëns da lender ite che tèn su i sasc y la levines, an messù



mëter su rëies de segurèza. L Chemun de Ciastel à nciarià la firma Unirock de Bulsan a fé chësc lëur. La firma à metù su rëies tres ite ti cin metri sëura la streda, davia che tan che dlonch fovel de bujën de segurè l rone per vester segures che l ne vënie ju nia sun streda. N à pona nce messù fé da nuef la streda, che fova, coche n possa se nimaginé, scialdi melciafieda.

I lëures ie s'èn tan che finei y perchël puderan ala fin de mei inò giurì la streda da lender ite. Nsci puderà i paures inò furné da mont su y la jënt inò jì a spaz y cun la roda da lender ite, se gudan la natura chietta y l cialé ora – mudà – dla valeda.



Lumes per la fermedes dla curiera

Pra duta la fermedes dla curiera danter Runcadic y Pas Pinèi uniral metù su lumes per la segurèza de chëi che aspieta sun la curiera.

L Chemun de Ciastel à apustà lumes per luminé duta la diesc fermedes dla curiera danter Runcadic y Pas Pinèi. Chësc davia che de nuet y da sëira iel tlo scur defin y perchël scialdi pericolëus per la jënt che aspieta sun la curiera. Nce chëi che furnea cun la

curiera ne se fej nia saurì y muessa dassënn mëter a verda, sciche nce i auti che ne vëija nia la jënt. La lumes unirà metudes su s'èn d'ansciuda dai lauranc de chemun. L se trata de lumes che se cëria cun l'energia dl surëdl.



Nsci cëla s'èn ora la fermedes de viers de Pas Pinèi: tosc uniral tlo metù su lumes che se cëria cun l'energia dl surëdl.

Informationstreffen der Bezirksgemeinschaft

Bei einem Informationstreffen im Vereinshaus von Kardaun haben sich die Bürgermeisterin und Bürgermeister der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern über die anstehenden Herausforderungen informiert, neue Wege angedacht und Lösungen diskutiert.

Treffen sich die Vertreterinnen und Vertreter der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern, so ist die Tagesordnung stets sehr umfangreich. Bei dem Informationstreffen in Kardaun ging es vordergründig um die Bildung von Energiegemeinschaften und die Herausforderungen in der Raumordnung.

Energiegemeinschaften: autarke Gemeinden schaffen

Unter dem Motto „Was einer allein nicht schafft, schaffen wir miteinander“ informierten Alperia-Generaldirektor Luis Amort, Alessandro Costa (Alperia) und Barbara Passarella (Raiffeisenverband Südtirol) die Gemeindevertreter über die aktuellen Möglichkeiten zur Schaffung von Energiegemeinschaften. „Unsere Mitgliedsgemeinden interessieren sich sehr für dieses Thema“, berichtet der Präsident der Bezirksgemeinschaft Albin Kofler, „weshalb wir in den nächsten Wochen und Monaten weitere Informationen einholen



Trotz aller Schwierigkeiten und Herausforderungen sind sich die Vertreterinnen und Vertreter der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern bewusst: Zukunft geht nur gemeinsam.

und Möglichkeiten prüfen werden“, berichtet Kofler vom starken Wunsch energieautarker Gemeinden.

Raumordnung: Abänderungen weiterbringen

Mit Gemeindenpräsident Andreas Schat-

zer diskutierten die Bürgermeister bzw. ihre Vertretung über die gemeinsamen Schwierigkeiten mit dem Raumordnungsgesetz. „Bestimmungen werden oft strikt wörtlich ausgelegt, sodass immer wieder Präzisierungen notwendig sind“, weiß Bürgermeister Kofler. Bei einer Aussprache mit Landeshauptmann Arno Kompatscher und Landesrätin Maria Hochgruber Kuenzer sollen notwendige Abänderungen am derzeitigen Gesetz abgesteckt werden, unter anderem zu den Themen Wohnen für Ansässige, Wohnungen mit Preisbindung, Raumordnungsvereinbarungen, Gemeindeentwicklungspläne und Landschaftsleitbild. „Wir hoffen sehr, dass wir gemeinsam gute Lösungen für die vielen Probleme mit dem neuen Gesetz finden können“, setzt Kofler auf die Aussprache zwischen Gemeinden und Land.

Tourismuskonzept: Termine verlängern

In Bezug auf das neue Tourismuskonzept ist laut den Gemeindevertretern der Termin vom 31. März für die Bettennachmeldung zu knapp gesetzt gewesen. „Wir zweifeln, dass betroffene Betriebe bis zu diesem Zeitpunkt die Meldung zur Ordnungsmäßigkeit für die Nachmeldung der Betten zu machen“, befürchtete Albin Kofler. Für die Zuweisung von Neubetten

www.terna.it



NUOVO COLLEGAMENTO ELETTRICO TRA LAION E CORVARA

TERNA INCONTRA

i cittadini di Laion, Castelrotto, Ortisei, Santa Cristina Val Gardena, Selva di Val Gardena e Corvara

ON-LINE

Lunedì 17 aprile 2023 alle ore 18
Nell'incontro on-line i tecnici di Terna presenteranno la fase di realizzazione del nuovo collegamento in cavo interrato e a seguire avvieranno una sessione di domande e risposte dedicata ai cittadini.

Per partecipare trovi le istruzioni alla pagina di progetto
<https://www.terna.it/it/progetti-territorio/progetti-incontri-territorio/laion-corvara>



IN PRESENZA

Martedì 18 aprile 2023 dalle 16 alle 21
Comune di Ortisei, Casa di Cultura Luis Trenker
Plaza San Durich 10

Mercoledì 19 aprile 2023 dalle 16 alle 19
Comune di Corvara in Badia, Sala Manifestazioni
Str. Col Alt 36

Durante gli incontri in presenza, i tecnici di Terna saranno a disposizione nelle fasce orarie indicate per incontrare i cittadini, illustrare la fase di realizzazione del nuovo collegamento in cavo interrato, fornire dettagli e rispondere alle domande.

Altre informazioni su Terna, sulla sostenibilità dei progetti e sulla progettazione partecipata

Sito



Instagram



Facebook



LinkedIn



 info.laion-corvara@terna.it





wird der Gemeindenverband eine Musterverordnung ausarbeiten.

Abfallbewirtschaftung, Personal, Brandschutz

Die Abfallbewirtschaftung wird entgegen allen Bemühungen nach einer mehrjährigen Übergangszeit an eine einheitliche Verwaltungsbehörde auf Landesebene übertragen werden müssen. Von dieser Reform sind auch die Recyclinghöfe in den Gemeinden betroffen. In Bezug auf das Personal hingegen ist ein neues Lohnmodell für öffentliche Bedienstete in Ausarbeitung, das höhere Einstiegsgehälter und



eine langsame Höherstufung vorsieht. Auf Bereichsebene sind im Sommer 2022 der Bereichsvertrag für die Sozialdienste und die Seniorenwohnheime abgeschlossen

worden, derzeit laufen weitere Verhandlungen, inklusive jener für das Gemeindepersonal. Für Sorgenfalten in der Bezirks-gemeinschaft Salten-Schlern sorgt derzeit die notwendige Anpassung des Südtiroler Brandschutzgesetzes an die staatlichen Bestimmungen, „da dies voraussichtlich sehr kostspielig werden wird“, berichtet Kofler. Betroffen davon sind Seniorenwohnheime, aber auch andere Immobilien wie etwa Vereinshäuser. Die neuen Bestimmungen sollen mit dem Jahr 2024 angewandt werden und aller Voraussicht werden keine abweichenden Regeln von den staatlichen Vorgaben möglich sein.

CUMPLÌ DI ANI



URTIJÈI

Antonia Aigner vëidua March (80) ai 10.04.

Margherita Mureda Schmalzl (80) ai 10.04.

Telemaco Caselli (80) ai 14.04.

Otto Stuflesser – Bataian (80) ai 22.04.

Otto Malsiner – Pra (80) ai 26.04.

Antonio Solderer (85) ai 05.04.

Edelberto Kostner – Stlujuc (85) ai 07.04.

Ingenuino Demetz – Pilat (91) ai 05.04.

Gilda Moroder – Sodlieja (92) ai 08.04.

Domenico Insam – Culac (93) ai 11.04.

S. CRISTINA

Sigfrido Senoner – da Puzé (80) ai 25.04.

Frieda Rifesser – Praulëta (80) ai 29.04.

Mario Angeli (81) ai 10.04.

Hermine Maria Piccolruaz – Cësa Astrid (81) ai 01.04.

Anselmo Demetz – da Paratoni (81) ai 21.04.

Giustina Demetz – Palua (82) ai 27.04.

Ermanno Bauer (82) ai 07.04.

Matilde Senoner – da Puzé (83) ai 12.04.

Ludomilla Paola Rabanser (83) ai 03.04.

Josef Gabriel Ploner – de Culac (83) ai 17.04.

Roberto Comploi – Soval (85) ai 18.04.

Vincenzo Carlo Tettamanti – Villa Martha (86) ai 12.04.

Emilio Perathoner – dl Tervela (88) ai 09.04.

Vincenzo Nogler – de Costa (90) ai 13.04

CIASTEL

Georg Mahlkecht – Sureghes (83) ai 18.04.

Anselm Perathoner – Bula (82) ai 21.04.

Anna Maria Runggaldier Bergmeister – Runcadic (84) ai 24.04.

NASCIUI



URTIJÈI

Liam Memé ai 07.02.

Otto Rifesser ai 19.02.

Robert Tifrea ai 21.02.

Nora Stadler ai 22.02.

Leonardo Rella ai 27.02.

S. CRISTINA

Gaia Senoner ai 08.02.

Alice Stenico ai 27.02.

MORC



URTIJÈI

Paola Schrott vëidua Somma-villa – Taicer (90) ai 01.02.

Luigia Mauroner vëidua Comploi – Bondi (101) ai 28.02.

CIASTEL

Gottfried Stuffer (67) ai 17.02.

Dutores de servisc la fins dl'ena de auril

1 y 2 de auril	dutor Simon Kostner	Str. Nives 45	Sëlva	0471 798626 / 347 2297492
8 y 9 de auril	dutor Valentin Tröbinger	Str. Dantercëpies 2/A	Sëlva	0471 773073 / 335 6844944
10 de auril	dutor Michael Trocker	Str. Promeneda 1	Sureghes / Urtijèi	388 2580002
15 y 16 de auril	dutor Pablo Policastro	Str. Nives 45	Sëlva	371 4459506 / 366 3646254
22 y 23 de auril	dutor Giuliano Piccoliori	Str. Chemun 39	S. Cristina	0471 792282 / 348 3301004
25 de auril	dutor Simon Kostner	Str. Nives 45	Sëlva	0471 798626 / 347 2297492
29 y 30 de auril	dutor Michael Trocker	Str. Promeneda 1	Sureghes / Urtijèi	388 2580002

Apoteches de servisc la fins dl'ena de auril

1 y 2 de auril	apotech "St. Elisabeth"	Str. Dursan 51	S. Cristina	0471 792106
8, 9 y 10 de auril	apotech "Schlern"	Str. Oswald von Wolkenstein 6/b	Ciastel	0471 706323
15 y 16 de auril	apotech "Dolomiten"	Str. Mëisules 246	Sëlva	0471 795142
22 y 23 de auril	apotech "Vitalis"	Str. Santner 9/B	Sëuc	0471 708970
25 de auril	apotech "Vitalis"	Str. Santner 9/B	Sëuc	0471 708970
29 y 30 de auril	apotech "Sella"	Str. Rezia 73/B	Urtijèi	0471 796125





9. April
20:30

Osterkonzert

Die Singgemeinschaft Runggaditsch und der Kirchenchor und Orchester St. Christina laden zum Osterkonzert ein. Es werden Werke von Arcangelo Corelli, Franz Schubert und Felix Mendelssohn Bartholdy aufgeführt.

Pfarrkirche – St. Christina



15. April
10:00

Buchvorstellung:

„Alles selbst gemacht“

Annalena Ganner stellt ihr neu erschienenes Buch „Alles selbst gemacht“ vor. Mit dabei hat sie auch kleine Leckerbissen zum Verkosten. Die Bibliothek freut sich auf euer Kommen!

Bibliothek Tresl-Gruber – St. Christina



21 de april
20:00

Mujiga y teater per l'inaugurazion dla sala nueva

Deberieda cun deplù lies dl luech, mët l Chemun de Urtijëi a jì na pitla festa per l'inaugurazion ufiziela dla sala nueva tla Cësa de Cultura. Duc ie de cuer nviëi.

Cësa de Cultura - Urtijëi

di	ëura	manifestazion	post - luech	metù a jì da
4 april	9:30	Caffé delle lingue: italiano con Patrizia	Bibliothek - Urtijëi	Bibliothek San Durich
5 april	9:30	Coffee talk: English with Nicky	Bibliothek - Urtijëi	Bibliothek San Durich
9 april	20:30	Cunzert da Pasca	Dlieja - S. Cristina	Cor de dlieja y Orchestra S. Cristina, Cor de Runcadic
11 april	9:30	Caffé delle lingue: italiano con Patrizia	Bibliothek - Urtijëi	Bibliothek San Durich
12 april	20:00	Prezentazion dl liber de Marco Forni: Parole in cammino fra ladino, italiano e tedesco	Zënter Culturel Tublà da Nives - Sëlva	Istitut Ladin Micurà de Rù
	9:30	Coffee talk: English with Nicky	Bibliothek - Urtijëi	Bibliothek San Durich
13 april	19:30	Cunzert dl Cor di mutons dl Uganda	Cësa de Cultura - Urtijëi	Vision for Africa Italy
15 april	10:00	Alles selbst gemacht - Buchvorstellung und Verkostung	Bibliothek - S. Cristina	Bibliothek Tresl Gruber
	14:00-16:00	Workshop - Haare flechten	Elki - Ciastel	Elki Kastelruth
	16:00	Escape-Spiel: Der Meisterdieb	Bibliothek - S. Cristina	Bibliothek Tresl Gruber
	17:00	Cinema per bambini in lingua italiana: Luca	Sala de Chemun - S. Cristina	VKE Gherdëina
16 april	10:30	Cunzert d'ansciuda dla Mujiga de Urtijëi	Cësa de Cultura - Urtijëi	Mujiga de Urtijëi
18 april	9:30	Caffé delle lingue: italiano con Patrizia	Bibliothek - Urtijëi	Bibliothek San Durich
	20:30	Conferenza: Ansia: conosciamola meglio	Sala Raiffeisen - S. Cristina	KVW S. Cristina
19 april	20:00	Autorenlesung mit Josef v. Sand: „Maria Magdalena - Vom Leben und Sterben meiner Schwester“	Bibliothek - Sëlva	Bibliothek Oswald von Wolkenstein
20 april	20:00	Cunzert de „Rajaton“	Cësa de Cultura - Urtijëi	Jëuni de Mujiga de Gherdëina
21 april	20:00	Inaugurazion ufiziela dla sala nueva	Cësa de Cultura - Urtijëi	Chemun de Urtijëi
	20:00	Buchvorstellung mit Verkostung: Silvis leichte Küche für alle Tage	Bibliothek - Urtijëi	Bibliothek San Durich
23 april	18:00	Cunzert d'ansciuda: Cianties populeres de nosc raions cun l Cor Sasslong y Otto Delago ala chitara	Sala de Chemun - S. Cristina	Cor di ëi Sasslong
26 april	9:30	Coffee talk: English with Nicky	Bibliothek - Urtijëi	Bibliothek San Durich
29 april	14:00-17:30	Kochworkshop: Gesundes Fingerfood und leckere Smoothies für Geburtstage oder die nächste Homeparty	Elki - Ciastel	Elki Kastelruth
2 mei	9:30	Caffé delle lingue: italiano con Patrizia	Bibliothek - Urtijëi	Bibliothek San Durich
3 mei	9:30	Coffee talk: English with Nicky	Bibliothek - Urtijëi	Bibliothek San Durich
5 mei	10:00	Coffee talk: Español con Chiara	Bibliothek - Urtijëi	Bibliothek San Durich

Impressum

Herausgeber: Longo AG – Ermächtigung des Landesgerichtes Bozen Nr. 5/2017 **Adresse:** J.-Kravogl-Straße 7, I-39100 Bozen, E-Mail: info@longo.media

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Norbert Vieider **Redaktion:** Elisabeth Kostner, Tobia Moroder, Lara Moroder, Stefan Kasslatter, Konrad Senoner, Luis Stuffer, Klaus Kaserer, Patrick Bergmeister, Emilia Piccolruaz, Monika Zelger **Adresse Redaktion:** Gemeinde St. Ulrich, Romstraße 2, I-39046 St. Ulrich

Fotos: Redaktion, Gemeinde St. Christina, Gemeinde St. Ulrich, Gemeinde Kastelruth **Grafik, Layout und Druck:** Longo AG, J.-Kravogl-Straße 7, I-39100 Bozen

E-Mail an Redaktion: platadeg@gmail.com